

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Rofthäuser anzuweisen, wo jie wechselnd den Lebensunterhalt bestritten. Wir sehen aus dem folgenden Stiftsbrieife das Erſtehen dieſer ſozialen Tat.

„Ich Franz Gundaker des heiligen römischen Reiches Graf und Herr von Starhemberg auf Waxenberg und Schaumburg usw. Ihre königlicher apostolischer Majestät Erblandmarschall beider Erzherzogthümer Osterreich ob der Enns, bekenne für mich, meine Erben und Nachfolger:

Es hat die gesamte Bürgerſchaft in dem meiner Herrſchaft Haus untertännigen Markte Gutau, schon von unfürdenklichen Zeiten Jahren her mittels mehrerer von derselben geleisteten kleinen milden Beiträgen, die bis zum heutigen Tag eine Summe von zweitausendsiebenhundertzehn Gulden 19 kr. ausmacht ein Spital gestiftet und zwar nach folgender Willensmeinung, daß

1. von dem hievon eingehenden Jutee und Nutzung des beim Spitalgebäude befindlichen Gartels alljährlich sechs Pfründen nebst der freien Wohnung der gleichbesaget von altersher von denen Stiften eigens hiezur gewidmeten Spitalgebäude ihre Natural-Unterhaltungsportionen in Fleisch, Brod und Mehl genießen sollen. Wo hingegen

2. außer denen Bürgern in obgedachten Markt niemand einen Anspruch machen könne; und diese meisten ihr Vermögen dem Spital widmen.

3. Sollen jene Auswärtige, die diesen Unterhalt zu genießen wünschen schuldig und gebunden sein sich gehörig einzukaufen, endlich

4. ist von diesem Vermögen das mehrerwähnte Spitalgebäude immer in guten Zustand herzuhalten.

Da nun obige 2710 fl. 19 kr. teils in fundo publico auf denen areal Obligationen Nr. 2732 det. 1. August 1772 usw. gesichert angelegt sind.

So gelobe und verspreche ich von Bogtobrigkeitswegen für mich, meine Erben und Nachfolger, daß besagte Stiftung nach dem Willen der Stifter erfüllet und das hiezur gewidmete Kapital jederzeit sicher erhalten werde.

Zu dem Ende und mehrerer Bekräftigung sind dieses Stiftsbriefes vier gleichlautende Exemplare einer hohen Landesregierung det. 7. Juni d. J. errichtet, deren eines bei der